

AGENDA 21

An der Schwelle zum 21. Jahrhundert haben globale Umweltprobleme zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit existenzbedrohende Ausmaße angenommen. Das Leben und Wirtschaften ist an einem Punkt angelangt, an dem es Gefahr läuft, sich seiner eigenen Grundlagen zu berauben.

Vor diesem Hintergrund verabschiedeten die Vereinten Nationen, 1992 in Rio de Janeiro, ein weltweites Aktionsprogramm, die AGENDA 21. Ziel dieses Programms ist es, parallel und miteinander im Einklang, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, einen ökologisch verträglichen Wohlstand für die gesamte Menschheit zu schaffen und für soziale Gerechtigkeit zu sorgen. Eine Schlüsselrolle spielt dabei, das aus der Forstwirtschaft entlehnte Prinzip der Nachhaltigen Entwicklung (sustainable development). Von der globalen, über die nationale, bis herunter zur kommunalen Ebene wurden seither vielfältige Initiativen ergriffen, um diese Ziele umzusetzen.

Der Walderlebnispfad im Freisinger Forst ist ein konkretes Projekt der lokalen AGENDA 21 in Freising.

Er möchte nachhaltige Nutzung am Beispiel der Waldwirtschaft erlebbar machen und dabei vor allem Kinder und Familien spielerisch an die Natur heranführen. Der Pfad und seine Einrichtungen wären nicht so schön geworden ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher örtlicher Firmen und ohne die tätige Mithilfe vieler naturverbundener Bürger (Förderverein Walderlebnispfad Freising e.V.)

Standortwahl, Wegführung

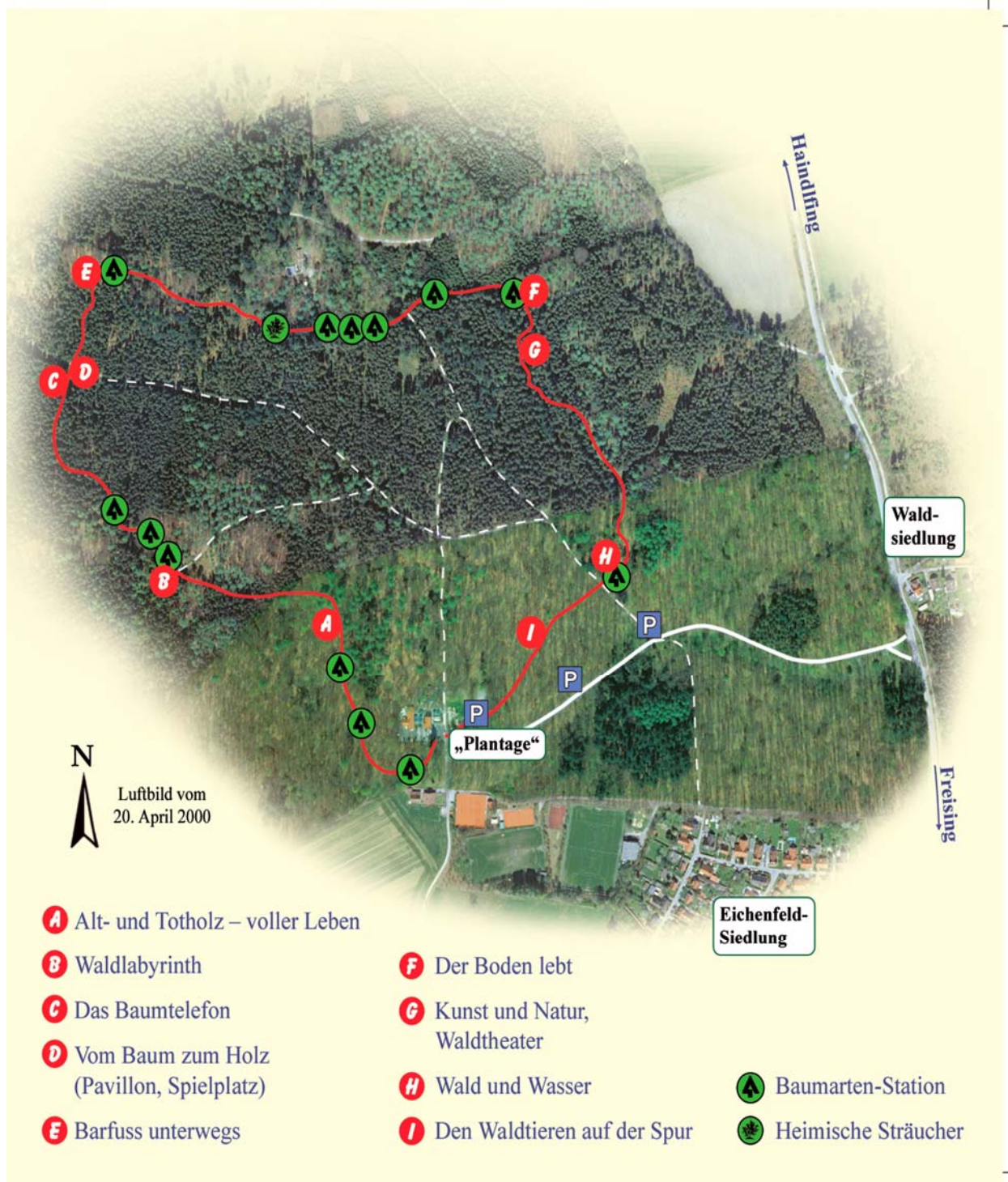
Der Startpunkt des Walderlebnispfades wurde, zur Anbindung an einen bereits vorhandenen Besucherverkehr, in die Nähe der Ausflugsgaststätte „Pantage“ gelegt. Neben großzügigen Parkmöglichkeiten ist hier auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben. Von der Bushaltestelle „Kleine Wies“ sind es zehn Minuten zu Fuß. Der Weg ist ausgeschildert.

Der Pfad verläuft so, dass allein die Vielgestaltigkeit der Waldbilder und der Geländemorphologie einen Spaziergang zum Erlebnis machen kann. Er wurde ganz unabhängig vom Netz der vorhandenen Forststraßen angelegt und so befestigt, dass er auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl befahrbar ist. An Kreuzungen mit anderen Wegen erleichtern Steinreihen zu beiden Seiten des Pfades und Pfeile im Wegkörper die Orientierung.

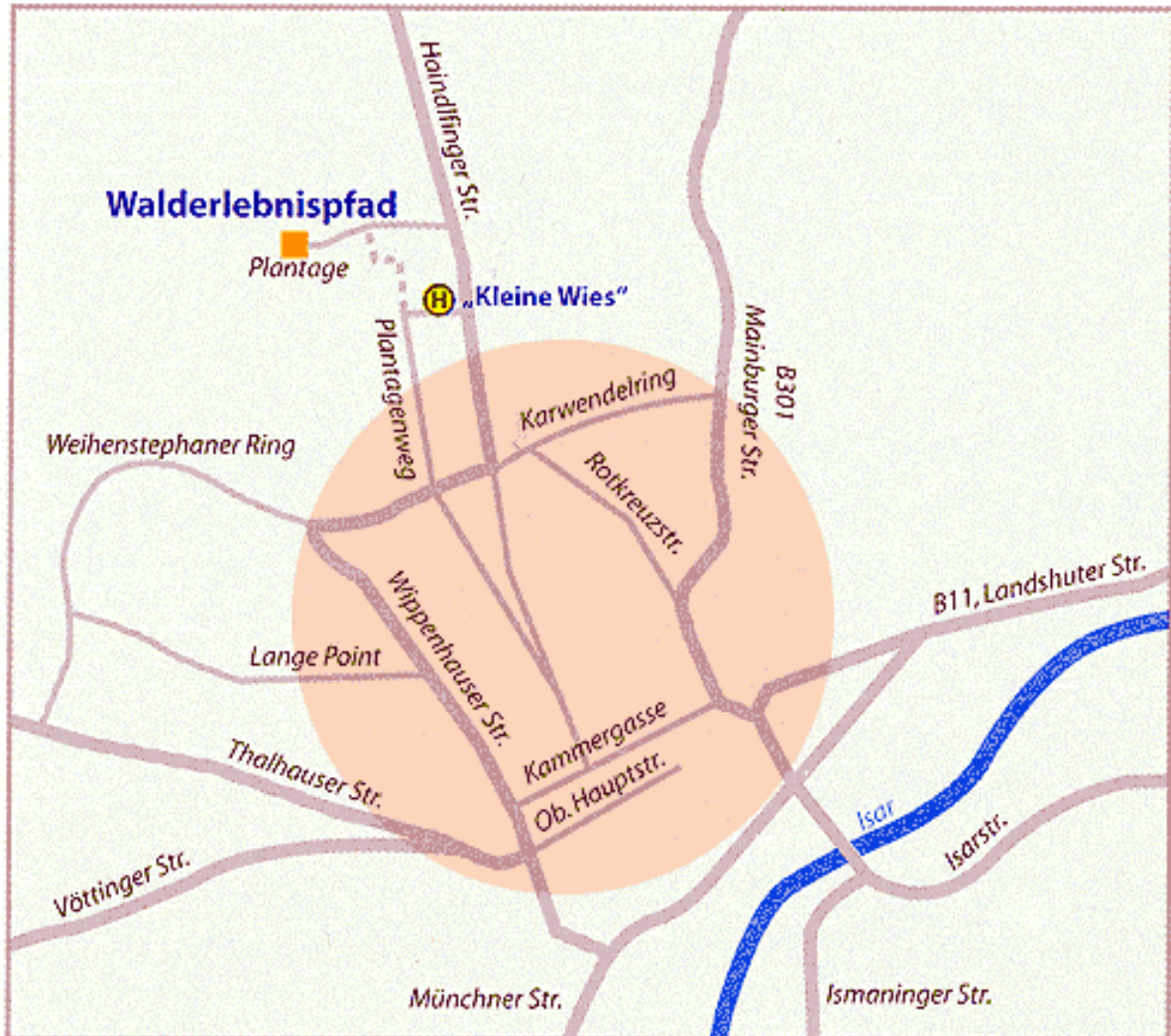
Reiten und Rad fahren sind auf dem Walderlebnispfad nicht gestattet.



Übersichtsplan



Anfahrtsskizze



Von der Bushaltestelle „Kleine Wies“ (Linien 620/621) sind es zehn Minuten zu Fuß bis zum Walderlebnispfad. Der Weg ist ausgeschildert.